

	<p>Objekt: Feierabendziegel "Judith" (nach 1562)</p> <p>Museum: Projekt Verlostsache: Märkische Sammlungen Am Bassin 3 14467 Potsdam 0331/2327911 info@museen-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Angermünde, Museum</p> <p>Inventarnummer: 178</p>
--	---

Beschreibung

Dachziegel mit dem Abdruck einer Kachelform mit Darstellung der Judith mit dem abgeschlagenen Kopf des Holofernes. Unterhalb bezeichnet "HANS BERMAN 1562". Ofenkacheln mit dieser Signatur sind aus Nord- und Mitteleuropa bekannt. Für den Abdruck auf einem Dachziegel gibt es jedoch keine Parallele. Dieser Befund legt nahe, dass Dachziegel und die wesentlich komplexeren Ofenkacheln in einem Betrieb hergestellt wurden.

Museum Angermünde.

Foto: Werner Köhler (1929)

Lit.:

Sune Ambrosiani, Kacheln mit dem Namen Hans Berman. Anzeiger für schweizerische Altertumskunde N.F. 11, 1909, 70-73, URL: <https://www.e-periodica.ch/cntmng?pid=zak-002:1909:11::473>.

Rudolf Schmidt, Sonnenziegel - Feierabendstein. Angermünder Kreiskalender 1929, 99 f., Abb. oben.

Grunddaten

Material/Technik:

Irdenware

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1562
	wer	
	wo	
Aufgenommen	wann	1929
	wer	Werner Köhler (Journalist) (1889-1940)
	wo	Angermünde
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Judith (Altes Testament)
	wo	

Schlagworte

- Altes Testament
- Bibel
- Christentum
- Dachziegel
- Enthauptung
- Judith und Holofernes
- Verlostsache Märkische Sammlungen
- Ziegelton